

Press release

Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH

Dr. Britta Kragert

11/06/1997

<http://idw-online.de/en/news153>

no categories selected

Biology, Environment / ecology, Mechanical engineering, Oceanology / climate
transregional, national

Expo-Projekt wird registriert

Registrierung eines Weltweiten Projektes EXPO 2000

Zukunftsweisende Abfallbehandlung

der Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH am 3.12.1997 in Clausthal-Zellerfeld

Der Projektvorschlag der Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH: Zukunftsweisende Abfallbehandlung / (Sustainable Waste Treatment) wurde von einer unabhängigen Jury als innovativer Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Verbesserung der Umwelttechnik im Rahmen eines Weltweiten Projektes EXPO 2000 vorausgewählt.

Am 3.12.1997 wird der Registrierungsvertrag im Rahmen einer Feierstunde in Clausthal-Zellerfeld von Herrn Dr. Ahrens, Leiter Weltweite Projekte Deutschland, EXPO 2000 Hannover GmbH, und Prof. Leschonski, Geschäftsführer der CUTEC-Institut GmbH, unterzeichnet.

Muell auf dem Pruefstand

Zukunftsweisende Abfallbehandlung

Die grossen Muellmengen sind eines der grossten Probleme unserer Zeit. Und deshalb muessen die Entsorgungskonzepte der Zukunft den Muell intelligenter betrachten, ihn gewissermassen unter die Lupe nehmen. Und dort wird klar: der meiste Muell ist - intelligent betrachtet - gar kein Muell. Das Problem sind jedoch die Abfallgemische, der schier undurchschaubare Muell-Mix, wie er heute in der Praxis vorherrschend ist. Ihn zu durchleuchten und stofflich zu entwirren - das ist das

Weltweite Projekt EXPO 2000: Zukunftsweisende Abfallbehandlung.

Zukunftsweisende Abfallbehandlung heisst hier: Alle nur moeglichen und vorstellbaren Gemische von Muell und Rohstoffen kommen am CUTEC-Institut

auf den Pruefstand. Ganz gleich, ob es sich dabei um Mischungen von festen Stoffen, in Form von groben Stuecken oder kleinsten Partikeln, Fluessigkeiten, Suspensionen, Emulsionen usw., handelt, das CUTEC-Institut bearbeitet zukunftsweisende Konzepte und Loesungen. Kein Mix ohne Methode. Die Zusammenstellung der Apparate und Maschinen der Pilotanlagen wird dem jeweiligen Abfallgemisch angepasst. Massgeschneidert sozusagen. Zunaechst wird der Muell-Mix analysiert, d.h. physikalisch und chemisch charakterisiert. Danach wird das Gemisch entweder physikalisch, chemisch, thermisch oder biologisch weiterbehandelt. Wertvolle Rohstoffe koennen so wiedergewonnen

werden.

Weitere Informationen über E-Mail: britta.kragert@cutec.de oder WWW: <http://www.cutec.de>